



Die vier Hujässler Dani Häusler, von links, Sepp Huber, Markus Flückiger und Reto Kamer in ungewohnter Umgebung.

Bild Christoph Jud

Die Hujässler schockten mit Kultur

SCHWYZ Die Formation Hujässler spielte am Freitagabend auf der Bühne der Mystery-Bar in Schwyz.

chrj. Das Projekt Kulturschock hat am vergangenen Freitagabend zu einem Event mit einem Musikerlebnis in einer

ungewohnten Umgebung eingeladen. Die vier jungen Musikschaffenden des Projekts Kulturschock wollen Klassik in den Club bringen sowie Rock und Ländler verbinden.

Folk statt DJ-Sound

Letzteres war am vergangenen Freitag der Fall: Die Ländlerformation Hujässler wagte sich dank Kulturschock auf die Bühne der Musik-Bar Mystery in

Schwyz. Rund 70 Besucherinnen und Besucher liessen sich diesen Ausflug in die musikalische Welt der Ländlerfolklore auf höchstem Niveau in den Räumen einer Bar, in der üblich DJ-Sound vorherrscht, nicht entgehen. Im Publikum sasssen alle Altersstufen ab Mitte 20. Es waren Generationen, die sich entweder erstmals ein Ländlerkonzert anhörten, oder auch gestandene Hujässler-Fans, die Häusler & Co. einmal

bei Bar-Atmosphäre erleben wollten. Die vier Profimusiker – jeder ein Meister seines Instruments – Dani Häusler, Klarinette, Markus Flückiger, Schwyzerörgeli, Reto Kamer, Piano, und Sepp Huber, Bass – spielen seit 18 Jahren zusammen und produzierten als Hujässler bisher sechs Tonträger. In einem ersten rund einstündigen konzertanten Block spielten die Hujässler ausschliesslich Stücke ab ihrer neusten CD «Huj-

ART» aus dem Jahre 2015. Nach einer Pause kamen die Zuhörer in den Genuss aus einem Mix aus Werken der vier Musiker aus ihrem grossen Repertoire. Das Publikum wurde nicht satt und forderte mehrere Zugaben, bis dann nach Mitternacht die vier Hujässler zu ihrem verdienten Bier an der Mystery-Bar kamen und dem folgenden DJ-Sound Platz machten. Das war dann der (gewünschte) Kulturschock.